Diese Informationen erfragen wir im Antrag

1. Angaben zum Trio

1.1. Trio-Partner*in 1 (= Antragsteller*in)

- Rechtsverbindlicher Name | Rechtsform | Ansprechperson
- Anschrift | Bundesland | Website
- Ist die Einrichtung als gemeinnützig anerkannt?
  (ja / nein/ nein, wir sind eine Gebietskörperschaft/ Kommune und reichen einen Nachweis der Trägerschaft ein)
- Name(n) der unterschriftsberechtigte(n) Person(en)
- Welchen Bereich deckt die Einrichtung ab?

  - Soziokultur
  - Politische Bildung
  - Alltagsort | Freizeitort

1.2. Erfahrung mit Fördergeldern der letzten drei Jahre. (max. 800 Zeichen)

1.3. Falls vorhanden: Erfahrungen in Kooperationsprojekten und / oder Projekten zur Demokratiearbeit. (max. 1.500 Zeichen)

1.4. Trio-Partner*in 2

- Rechtsverbindlicher Name | Rechtsform | Ansprechperson
- Anschrift | Bundesland | Website
- Ist die Einrichtung als gemeinnützig anerkannt?
- Name(n) der unterschriftsberechtigte(n) Person(en)
- Welchen Bereich deckt die Einrichtung ab?

  - Soziokultur
  - Politische Bildung
  - Alltagsort | Freizeitort

1.5. Trio-Partner*in 3

- Rechtsverbindlicher Name | Rechtsform | Ansprechperson
- Anschrift | Bundesland | Website
- Ist die Einrichtung als gemeinnützig anerkannt?
- Name(n) der unterschriftsberechtigte(n) Person(en)
- Welchen Bereich deckt die Einrichtung ab?

  - Soziokultur
  - Politische Bildung
  - Alltagsort | Freizeitort

Stell bitte die Trio-Partner*innen vor. Uns interessieren folgende Informationen:

1.6. Alltags-/Freizeitort (max. 1.500 Zeichen)

- Wo liegt er? Welche Verbindung gibt es schon zu den anderen Trio-Partner*innen?
- Wie stark ist er frequentiert? Wer hält sich dort auf?

1.7. Entfernung Trio-Partner*innen

Wie weit ist die antragstellende Einrichtung von dem Alltags- oder Freizeitort entfernt?

- weniger als 1 km
- weniger als 5 km
- weniger als 10 km
- mehr als 10 km

1.8. Soziokultur

- Ist die Einrichtung Mitglied im Bundesverband Soziokultur bzw. einem der soziokulturellen Landesverbände?
  - Ja
  - Nein
- Bei nein: Begründung der Einordnung als soziokulturelle Einrichtung: Welche Erfahrungen habt ihr mit Projekten der aufsuchenden Arbeit? Unter aufsuchender Arbeit verstehen wir Projektarbeit dort, wo sich Menschen aufhalten und nicht im Kulturzentrum oder einer Bildungseinrichtung. (max. 1.000 Zeichen)

1.9. Politische Bildung

- Ist die Einrichtung oder bist du als Akteur*in Mitglied in einem Verband oder Netzwerk für politische Bildung?
  - Ja
  - Nein
- Bei Ja: Wir sind bzw. ich als Akteur*in bin Mitglied in…/ Netzwerkpartner von…/ eine Einrichtung der… (Multiple Choice)
  - Volkshochschule
  - Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)
  - Landeszentrale politische Bildung
  - Bundesausschuss Politische Bildung e.V. (bap)
  - DVPB – Deutsche Vereinigung für Politische Bildung e.V.
  - Bildungseinrichtung von Gewerkschaft, Stiftung, Wohlfahrtsverband etc.
  - Antidiskriminierungsarbeit
  - Friedenspädagogik
  - Menschenrechtsbildung
  - Sonstiger Verband/ Partner oder Netzwerk/ Einrichtung der politischen Bildung: _____ (freies Textfeld)
- Beschreibe bitte deine bzw. eure bisherige politische Bildungsarbeit. Besonders interessieren uns Erfahrungen in aufsuchender politischer Bildung, Formate und Methoden zur Demokratiestärkung. (max. 1.500 Zeichen)

2. Angaben zum geplanten Vorhaben

2.1. Arbeitstitel (max. 100 Zeichen)

2.2. GRÖSSE | Wie groß ist die Gemeinde, in welcher der Alltags- oder Freizeitort liegt?

- Großstadt (ab 100 Tsd. Einwohner*innen)
- Mittelstadt (ab 20 Tsd. Einwohner*innen)
- Kleinstadt (ab 5 Tsd. Einwohner*innen)
- Landstadt/Dorf (unter 5 Tsd. Einwohner*innen)

2.3. AUSGANGSLAGE | Welchen Handlungsbedarf gibt es vor Ort? Welche Rolle kann der Alltags- oder Freizeitort dabei spielen?
(max. 500 Zeichen)

2.4. ZIELGRUPPEN | Wer soll mit dem Projekt erreicht werden? Wer soll sich beteiligen? Habt ihr in der Vergangenheit bereits mit dieser Zielgruppe/ diesen Zielgruppen gearbeitet?
(max. 600 Zeichen)

2.5. PROJEKTSKIZZE | Wie lässt sich das geplante Vorhaben kurz beschreiben (wer macht was mit wem und warum)? Was ist euer Ziel? Gibt es Ideen für Methoden, Formate oder Vorgehensweisen?
(max. 2.000 Zeichen)

2.6. OPTIONAL: Möchtest du uns noch etwas Wichtiges zum Vorhaben mitteilen, was vorher keinen Platz gefunden hat?
(max. 1.500 Zeichen)

3. Erklärungen

a. Antragstellende Organisation
Wir bestätigen, dass die ordnungsgemäße Geschäftsführung gewährleistet und die Organisation nicht verschuldet ist.

b. Bereitstellung von Daten | Datenschutzerklärung
Wir willigen in die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Übermittlung der im Antrag und allen ergänzenden Unterlagen erhaltenen personenbezogenen Daten durch den Bundesverband Soziokultur e.V. ein.
Dies ist erforderlich zur Bearbeitung, Prüfung und Evaluierung der Fördermaßnahme. Wir haben die Datenschutzerklärung unter https://soziokultur.de/datenschutzerklaerung/ zur Kenntnis genommen.

Hinweis zum Datenschutz:
Bei Verweigerung der Einwilligung kann der Antrag nicht bearbeitet werden.
Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen oder vom Bundesverband Soziokultur e.V. die Löschung entsprechender Daten verlangt werden.

Sollte im Falle eines Widerrufs dieser Einwilligung bereits ein Zuwendungsvertrag bestehen, muss dieser aufgehoben werden.
Die antragstellende Organisation informiert ggf. betroffene Vertragspartner*innen über die oben beschriebene Nutzung der Daten.
Die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen bleiben unberührt.

c. Anlagen
Folgende Anlagen werden dem Antrag als Datei-Upload zusätzlich zum unterschriebenen Antrag beigefügt:

- Nachweis der Gemeinnützigkeit bzw. bei Gebietskörperschaften: Nachweis der Trägerschaft
- Absichtsbekundung Trio-Partner*in 2
- Absichtsbekundung Trio-Partner*in 3

d. Unterschriften
Die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben werden hiermit versichert.

Ort, Datum | Unterschrift(en) von: (Name in Klarschrift)

Hinweise:

1) Nur vollständig eingereichte Anträge gelten als formal ordnungsgemäß gestellt.
2) Bitte nutze zum Hochladen des unterschriebenen Antrags sowie des Nachweises der Gemeinnützigkeit den Link aus der Bestätigungs-E-Mail.

Diese Informationen erfragen wir von den 15 ausgewählten Trios im November 2026:

1. Informationen zum Konzept

1.1. Titel des Vorhabens (max. 200 Zeichen)

1.2. ZIELE: Welche Ziele hat das Vorhaben? (max. 500 Zeichen)

1.3. BEDARFE: Auf welche Bedarfe vor Ort ist das Projekt ausgerichtet? Welche konkreten Aktivitäten sind geplant, um die Bedarfe zu erfüllen? (max. 1.000 Zeichen)

1.4. ZIELGRUPPEN: Welche Menschen will euer Trio mit dem Vorhaben erreichen? Welche Verbindung haben die Zielgruppen mit dem Alltags-/Freizeitort? (max. 500 Zeichen)

1.5. ERREICHUNG DER ZIELGRUPPE(N): Wie wollt ihr die Zielgruppe(n) am Alltagsort erreichen? Wie sind oder werden die Zielgruppen eingebunden? Was haben sie davon? (max. 1.000 Zeichen)

1.6. VERNETZUNG: Sind neben der Trio-Partnerschaft weitere Kooperationen geplant?

- Ja
- Nein

Bei ja: Welche Partner*innen sollen mit welcher Funktion dazukommen?
(max. 500 Zeichen)

1.7. RISIKEN: Was kann die Durchführung des Vorhabens gefährden? Bitte beschreibt, wie ihr mit Schwierigkeiten umgehen wollt. (max. 500 Zeichen)

1.8. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Welche Maßnahmen sind geplant, um über das Projekt zu informieren? Bitte denk in alle Richtungen: Zielgruppe(n), lokale Sichtbarkeit, skalierbare Ergebnisse etc. (max. 500 Zeichen)

1.9. VERSTETIGUNG: Wie soll sich der Ort zu einem langfristigen Ort der Begegnung und des Dialogs entwickeln – auch über die Projektlaufzeit hinaus? (max. 500 Zeichen)

1.10. SONSTIGE ANGABEN: Falls zum Verständnis des Konzepts noch etwas ergänzt werden soll, wäre hier Platz dafür. (optional max. 1.500 Zeichen)

2. Informationen zum Finanzplan

Hier findest du einen Leitfaden sowie die Vorlage zum Ausfüllen des Finanzplans.